

# Gelingende Kommunikation als Voraussetzung für Partizipation in Schule und Arbeit



# Aktuelle Paradigmen der Behindertenpädagogik

Normalisierung

Empowerment

Selbstbestimmung

Partizipation

# Aktuelle Paradigmen der Behindertenpädagogik

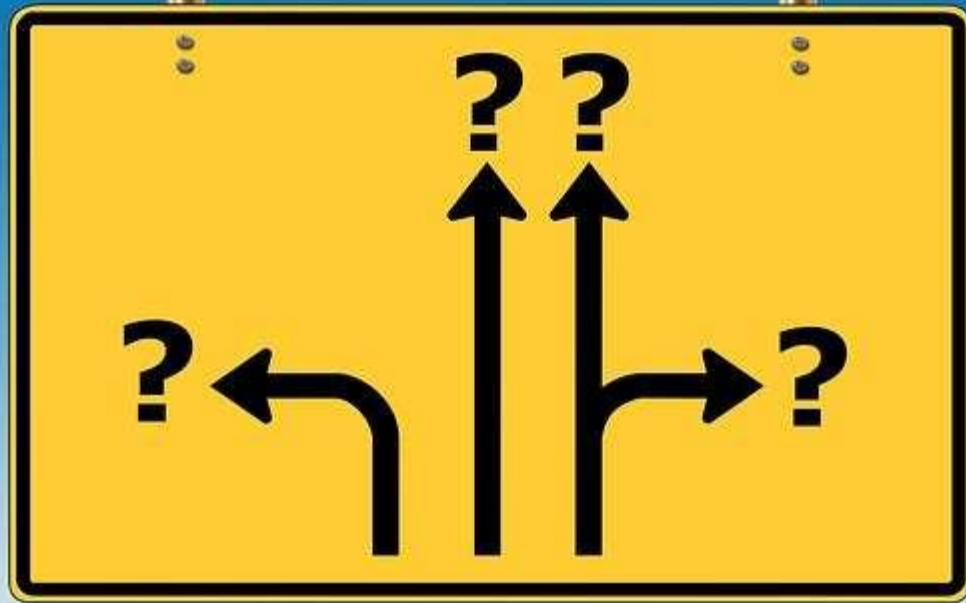
Normalisierung      Übergänge sind Teil eines  
Lebenslaufes

Empowerment

Selbstbestimmung

Partizipation

Übergänge sind Zeiten von wichtigen  
Entscheidungen –  
häufig verbunden mit innerer Unruhe



# Aktuelle Paradigmen der Behindertenpädagogik

Normalisierung	Übergänge sind Teil eines Lebenslaufes
Empowerment	ich fühle mich und bin bereit, Übergänge zu gestalten
Selbstbestimmung	
Partizipation	

# Übergänge

eröffnen neue Entwicklungschancen



und bergen Risiken



<https://encrypted-tbn3.gstatic.com/images>

Wissen hilft gegen Unsicherheit und Angst.





















Wissen wird durch Kommunikation  
übermittelt.

# Aktuelle Paradigmen der Behindertenpädagogik

Normalisierung	Übergänge sind Teil eines Lebenslaufes
Empowerment	ich fühle mich und bin bereit, Übergänge zu gestalten
Selbstbestimmung	ich weiß, was ich will, und setze mich dafür ein
Partizipation	



# Selbstbestimmt Entscheidungen treffen

<p>gut</p> 	<p>Ich weiß nicht</p> 	<p>schlecht</p> 
<p>leise</p> 	<p>allein</p> 	<p>laut</p> 
<p>Kopiermaschine</p> 	<p>Bohrmaschine</p> 	<p>Nähmaschine</p> 
<p>Waschmaschine</p> 	<p>Garten</p> 	<p>Computer</p> 
<p>Menschen</p> 	<p>Metallsäge</p> 	<p>sitzen</p> 
<p>Holz</p> 	<p>Papier</p> 	<p>machen</p> 
<p>Freund</p> 	<p>Werkstatt</p> 	

# Aktuelle Paradigmen der Behindertenpädagogik

Normalisierung	Übergänge sind Teil eines Lebenslaufes
Empowerment	ich fühle mich und bin bereit, Übergänge zu gestalten
Selbstbestimmung	ich weiß, was ich will, und setze mich dafür ein
Partizipation	ich nehme an der neuen Umgebung erfolgreich teil

# Partizipation

- Arbeitsprozesse



[arbeits-abc.de](http://arbeits-abc.de)

Kollegium



[myhandicap.de](http://myhandicap.de)

# Kommunikation ist notwendig um Übergänge erfolgreich zu gestalten

Man muss

- Informationen erfragen, erhalten, behalten, auswerten
- eigenen Wünsche übermitteln
- sich auf Neues einlassen und Neues erlernen
- neue Beziehungen eingehen
- Unruhe und Ängste bewältigen

# Einige wichtige Fragen

- Was will ich eigentlich und was kann ich?
- Werde ich den neuen Anforderungen gerecht?
- Welche Auswahlmöglichkeiten habe ich?
- Wie viel Geld bekomme ich?
- Wie komme ich zum Arbeitsplatz?
- Gibt es Pausen? Eine Kantine?
- Werde ich nette Vorgesetzte und KollegInnen haben?
- Wird man mich mögen?
- Kenne ich dort schon jemanden?
- Mit wem werde ich zusammenarbeiten und die Pausen gemeinsam verbringen?
- Kann ich meine alten KlassenkameradInnen noch treffen?

# Fragen beziehen sich auf verschiedene Ebenen

- Ebene der Selbsterkenntnis

- Informationsebene

(Informationen einholen, sammeln, sichten, auswerten)

- Beziehungsebene

# Einige wichtige Fragen

- Was will ich eigentlich und was kann ich?
- Werde ich den neuen Anforderungen gerecht?
- Welche Auswahlmöglichkeiten habe ich?
- Wie viel Geld bekomme ich?
- Wie komme ich zum Arbeitsplatz?
- Gibt es Pausen? Eine Kantine?
- Werde ich nette Vorgesetzte und KollegInnen haben?
- Wird man mich mögen?
- Kenne ich dort schon jemanden?
- Mit wem werde ich zusammenarbeiten und die Pausen gemeinsam verbringen?
- Kann ich meine alten KlassenkameradInnen noch treffen?

# Beziehungsebene

Partizipation bedeutet nicht nur an den Arbeitsprozessen teilzuhaben und sinnvoll eingebunden zu sein, sondern auch, sich im Kreis der Kolleginnen und Kollegen willkommen und anerkannt zu fühlen.

Das Wohlbefinden und die Lebensqualität sind hiervon entscheidend abhängig.



# Soziale Netzwerke

(Insbesondere erwachsene) Menschen mit Behinderung haben außerhalb ihres Arbeitsplatzes eingeschränkte Möglichkeiten soziale Beziehungen aufzubauen, denn

- viele sind nicht mobil genug, um selbständig Aktivitäten zu organisieren, bei denen sie Personen kennen lernen
- viele haben außer der Herkunftsfamilie keine „eigene“ Familie und kaum Freunde

# Beziehungen aufbauen

Die Chance, Beziehungen aufzubauen, ist stark davon abhängig, ob die Anderen mir diese Chance gewähren; das bedeutet davon, wie sie mich einschätzen und bewerten.

Daraus resultiert wiederum die Partizipationsmöglichkeit.

Durch kommunikatives Verhalten kann ich auf die Akzeptanz der Anderen Einfluss nehmen.

# Beziehungen aufbauen

- Selbstdarstellung und die daraus resultierende Akzeptanz sind abhängig von kommunikativer Kompetenz
  - Interesse an Anderen signalisieren
    - Zu erkennen geben, dass man an Kommunikation interessiert ist => räumliche Nähe
    - Blickkontakt aufnehmen und halten
    - Anderen anlächeln
    - Möglichst Namen kennen und einsetzen
    - Rückmeldung geben



# Beziehungen aufbauen

- Selbstdarstellung und Akzeptanz sind abhängig von kommunikativer Kompetenz
  - Interesse an Anderen signalisieren
  - Höflichkeit und situationsabhängige Etikette
    - Grüßen, Verabschieden, Gratulieren
    - Bitte und Danke



# Beziehungen aufbauen

- Selbstdarstellung und Akzeptanz sind abhängig von kommunikativer Kompetenz
  - Interesse an Anderen signalisieren
  - Höflichkeit
  - Initiative ergreifen
    - Sich alters- und situationsangemessen bemerkbar machen
    - Eigene Kommunikationsform verdeutlichen
    - Ein Gespräch eröffnen



# Beziehungen aufbauen

- Selbstdarstellung und Akzeptanz sind abhängig von kommunikativer Kompetenz
  - Interesse an Anderen signalisieren
  - Höflichkeit
  - Initiative ergreifen
  - Sich selber als interessante Person sichtbar machen

- Interessen
- Bereits Erlebtes
- Freunde
- Haustiere...



Ich-Buch



# Beziehungen aufbauen

- Selbstdarstellung und Akzeptanz sind abhängig von kommunikativer Kompetenz
  - Interesse an Anderen signalisieren
  - Höflichkeit
  - Initiative ergreifen
  - Sich selber als interessante Person sichtbar machen
    - Interessen
    - Bereits Erlebtes
    - Freunde
    - Haustiere
  - Mitmachen bei Freizeit- und Pausenaktivitäten

Ich-Buch



# Partizipation bedeutet Lebensqualität !



[cbf.dcn.de](http://cbf.dcn.de)



und zum Schluss....



.... viel Freude an den heutigen Vorträgen und Workshops